

ten in der Folge zu Hause die Männer ihren Weibern, die Väter und Mütter ihren Kindern von den wunderbaren Wirkungen des einfachen Mittelchens, den Eigensinn auszubläuen.

---

II.

Der Kaufmann und der Genius

---

In Bagdad, der großen und reichen Haupt- und Handelsstadt des mächtigen Kalifenreich's in Asien, lebte Sulbar, glücklich in seiner Familie, geachtet als braver Kaufmann von allen seinen Bekannten, nah und fern. Durch seine Thätigkeit und seine ausgebreiteten Handelsverbindungen hatte er sich ein bedeutendes Vermögen erworben, welches er zum Theil wieder in seinem Handel gesteckt, zum Theil aber auch auf liegende Gründe verwandt hatte. Er war umgeben von einer Menge Dienern, Verwaltern und Slaven, und dennoch war es ihm nicht zu viel, von Zeit zu Zeit selbst einige größere Reisen seiner Geschäfte wegen zu machen; weil er wohl wußte, daß oft ein lebendiges Wort und persönliche Gegenwart mehr ausrichte, als viele Briefe, und daß es dann auch nie gerathen sey, sich da auf andere zu verlassen, was man doch selbst thun könne.